

27.01.89

R

Empfehlungen

der Ausschüsse

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Punkt der 597. Sitzung des Bundesrates am 10. Februar 1989

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Antrag
der Landesregierung des Landes
Nordrhein-Westfalen
vom 31. Oktober 1988
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 3 GG
i.V.m. § 13 Nr. 7 und §§ 68 ff. BVerfGG
gegen die Bundesregierung
auf Feststellung,
daß die Weisung des Bundesministers
für Umwelt, Naturschutz und Reaktor-
sicherheit - RS I 1 514 463/2 - ohne
Datum, dem Minister für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie des Landes
Nordrhein-Westfalen am 2. Mai 1988 zu-
gegangen, gegen Artikel 2 Abs. 2, Arti-
kel 20 Abs. 1 und 3, Artikel 30, 85 GG
sowie gegen den Grundsatz des bundes-
freundlichen Verhaltens verstößt und
die sich hieraus ergebenden Rechte der
Antragstellerin verletzt

- 2 BvG 1/88 -

Ausgeliefert am 30. JAN. 1989

36/88

- b) Vorlagebeschluß
des Sozialgerichts Hamburg
vom 21. Juli 1988 und
Änderungsbeschluß
vom 20. Oktober 1988
- 13 AR 447/87 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 59 Abs. 5 AFG, eingefügt durch
Artikel 1 Nr. 13 Buchstabe c des
Siebten Gesetzes zur Änderung des
Arbeitsförderungsgesetzes vom
20. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2484),
mit Artikel 3 Abs. 1 GG vereinbar
ist

- 1 BvL 28/88 -

- c) Vorlagebeschluß
des Arbeitsgerichts Oldenburg
vom 23. November 1988
- 2 Ca 382/88 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 622 Abs. 2 Satz 2 BGB, soweit er
im Gegensatz zu § 2 Abs. 1 Satz 2 des
Gesetzes über die Fristen für die Kün-
digung von Angestellten keine weitere
Verlängerung der Kündigungsfrist nach
einer Beschäftigungsdauer von acht
Jahren vorsieht, mit Artikel 3 Abs. 1 GG
vereinbar ist

- 1 BvL 35/88 -

- d) Vorlagebeschluß
des Landesarbeitsgerichts Hamburg
vom 2. Mai 1988 - 6 Ta 1/88 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 127 Abs. 3 ZPO, eingefügt durch
Artikel 7 § 1 Nr. 6 Buchstabe b des
Gesetzes zur Änderung von Kostenge-
setzen vom 9. Dezember 1986 (BGBl. I
S. 2326), mit Artikel 3 Abs. 1 GG
vereinbar ist

- 1 BvL 15/88 -

- e) Vorlagebeschluß
des Arbeitsgerichts Siegen
vom 10. Juni 1988
- 1 Ca 2204/87 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob die nach § 40 Abs. 1 VwGO be-
stehende Zuständigkeit der Verwal-
tungsgerichte zur Entscheidung über
die Rechtmäßigkeit einer Kündigungs-
zustimmung gemäß §§ 15 ff. SchwbG 1986
mit Artikel 101 Abs. 1 Satz 2 GG
vereinbar ist
- 1 BvL 26/88 -
- f) Verfassungsbeschwerde
des Herrn U. M.
vom 25. Februar 1988
gegen den Beschluß des Amtsgerichts
Rahden vom 22. Januar 1988
- 3 II 137/86 - und den Beschluß
des Amtsgerichts Rahden vom
20. März 1987 - 3 II 137/86 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3
Abs. 1, Artikel 19 Abs. 4 und Arti-
kel 103 Abs. 1 GG
betr. Beratungshilfe in arbeitsrecht-
lichen Angelegenheiten
- 1 BvR 296/88 -
- g) Verfassungsbeschwerde
der Frau M. U.
vom 15. April 1988
gegen den Beschluß des Oberlandes-
gerichts München vom 14. März 1988
- 2 UF 1564/87 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3
Abs. 1 GG
betr. Regelung des Versorgungsaus-
gleichs
- 1 BvR 577/88 -

- h) Verfassungsbeschwerde
des Herrn D. T.
vom 20. Juni 1988
gegen den Beschluß des Amtsgerichts
Gronau vom 10. Juni 1988
- 6 II 62/88 -
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grund-
gesetz
betr. Beratungshilfe in arbeitsrecht-
lichen Angelegenheiten

- 1 BvR 926/88 -

- i) Verfassungsbeschwerden
- des Herrn T. K. B.
vom 19. August 1986
gegen den Beschluß des Bayerischen
Verwaltungsgerichtshofs vom
29. Juli 1986 - 24 CZ 86.30380 - und
das Urteil des Bayerischen Verwal-
tungsgerichts Ansbach vom 26. März
1986 - AN 1 K 85 C.2247 -,
- des Herrn N. M.
vom 23. Dezember 1986
gegen den Beschluß des Oberverwal-
tungsgerichts für das Land Nordrhein-
Westfalen vom 1. Dezember 1986
- 19 B 20 951/86 - und
das Urteil des Verwaltungsgerichts
Minden vom 30. September 1986
- 6 K 10.766/85 -
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grund-
gesetz, insbesondere Artikel 16 Abs. 2
Satz 2 GG
betr. Anerkennung als Asylberechtigter

- 2 BvR 961/86
- 2 BvR 1437/86 -

-1-B

Bundesrat

Drucksache **36/89** (Beschluß)

10.02.89

Beschluß

des Bundesrates

zu

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 597. Sitzung am 10. Februar 1989 beschlossen, zu den in der Drucksache 36/89 unter Buchstabe a bis i näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.